



# Herzlich Willkommen zum Bürgerdialog Kommunale Wärmeplanung

02. April 2025 – Forum Melle





# Begrüßung

Wen haben wir heute Abend im Publikum?  
Sind Sie...

- Gebäudeeigentümer/-in?
- Politische Gestalterin oder Gestalter?
- Umsetzer der Wärmende?
- Vertreter aus der Wirtschaft?
- Initiatoren vor Ort?





# Ablauf

<b>Begrüßung</b> 17:00 – 17:10 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begrüßung durch Bürgermeisterin Jutta Dettmann</li></ul>	
<b>Einstieg</b> 17:10 – 17:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Warm-up</li><li>• Erläuterung zum Ablauf der Veranstaltung</li></ul>	
<b>Impulsvorträge</b> 17:15 – 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• David Fischer - Greenventory</li><li>• Tobias Reuter - Stadt Melle</li><li>• Anke Vonhoff-Rickelt - Verbraucherzentrale Niedersachsen</li></ul>	
<b>Dialog</b> 18:00 – 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fragen der Bürger*innen</li><li>• Abschluss</li></ul>	





# Impulsvortrag 1



**David Fischer**

**Greenventory GmbH  
Geschäftsführer**



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog



The logo for GreenInventory, featuring a green square with a white diagonal line and the text "greeninventory" in a lowercase, sans-serif font.The logo for Melle, featuring the word "Melle" in a red, serif font with a registered trademark symbol, and "Die Stadt." in a smaller, black, sans-serif font below it, all enclosed in a thin red circular border.

# Kommunale Wärmeplanung Melle

Bürgerdialog

02.04.2025

# greenventory

Plan.Decide.Do.

- **Fokus:** Digitale Energie- und Infrastrukturplanung vom Einzelgebäude bis zum Versorgungs- und Netzgebiet
- **Leistungen:** Beratung und Softwareprodukte für:
  - Wärmeplanung
  - Netzplanung
  - Machbarkeitsstudien/Transformationspläne
  - Erneuerbare Potenzialanalysen
- **75 MitarbeiterInnen** mit Energie- und IT-Expertise und einer großen Leidenschaft für die Energiewende
- **Hervorgegangen aus:**



# Was ist ein Wärmeplan?





# Was ist ein Wärmeplan?

- Strategisches Planungsinstrument
- Fokus auf den Wärmesektor
- Detaillierte Auseinandersetzung mit Ausgangslage und lokalen Potenzialen
- Individueller Maßnahmenkatalog

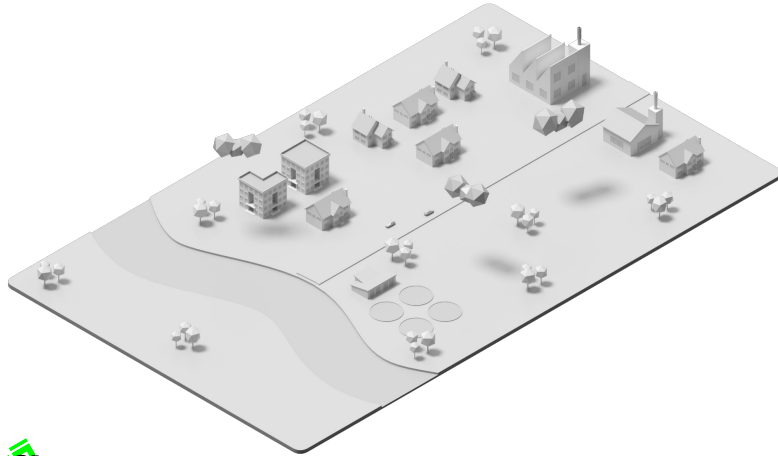
**Zudem: Erstellung digitaler Zwilling!**

# Schritte eines Wärmeplans

## 1. Bestandsanalyse

Ermittlung des Status-quo:

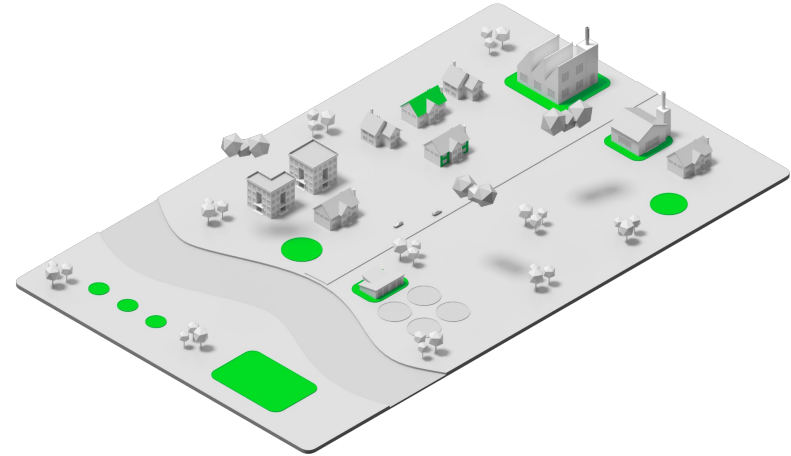
- Datenerfassung
- Analyse des Gebäudebestands



## 2. Potenzialanalyse

Ermittlung der lokal verfügbaren Potenziale

- Erneuerbare Strom- und Wärmequellen
- Sanierungspotenziale

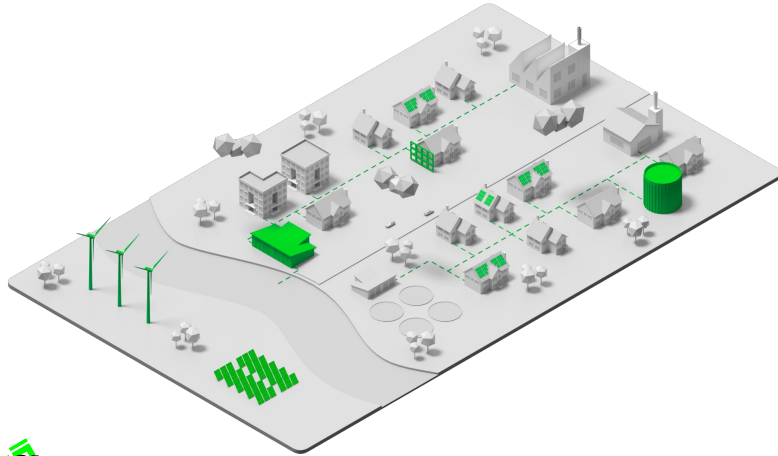


# Schritte des Wärmeplans

## 3. Eignungsgebiete & Zielbild

Zielbild:

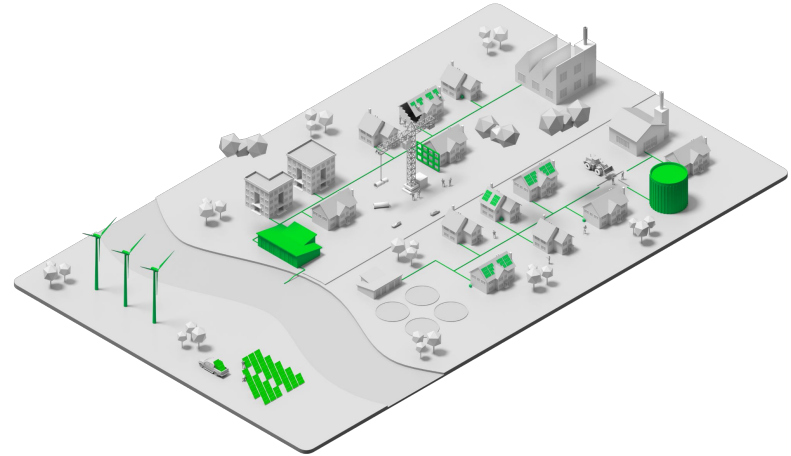
- Zukünftige Versorgungsstruktur
- Zukünftiger Wärmebedarf
- Eingesetzte Potenziale



## 4. Transformationspfad & Maßnahmen

Schritte auf dem Weg zum Zielbild:

- Ausarbeitung von Maßnahmen zur Zielerreichung
- Bewertung von Maßnahmen
- Beschluss



# Welchen Mehrwert bietet die Wärmeplanung?

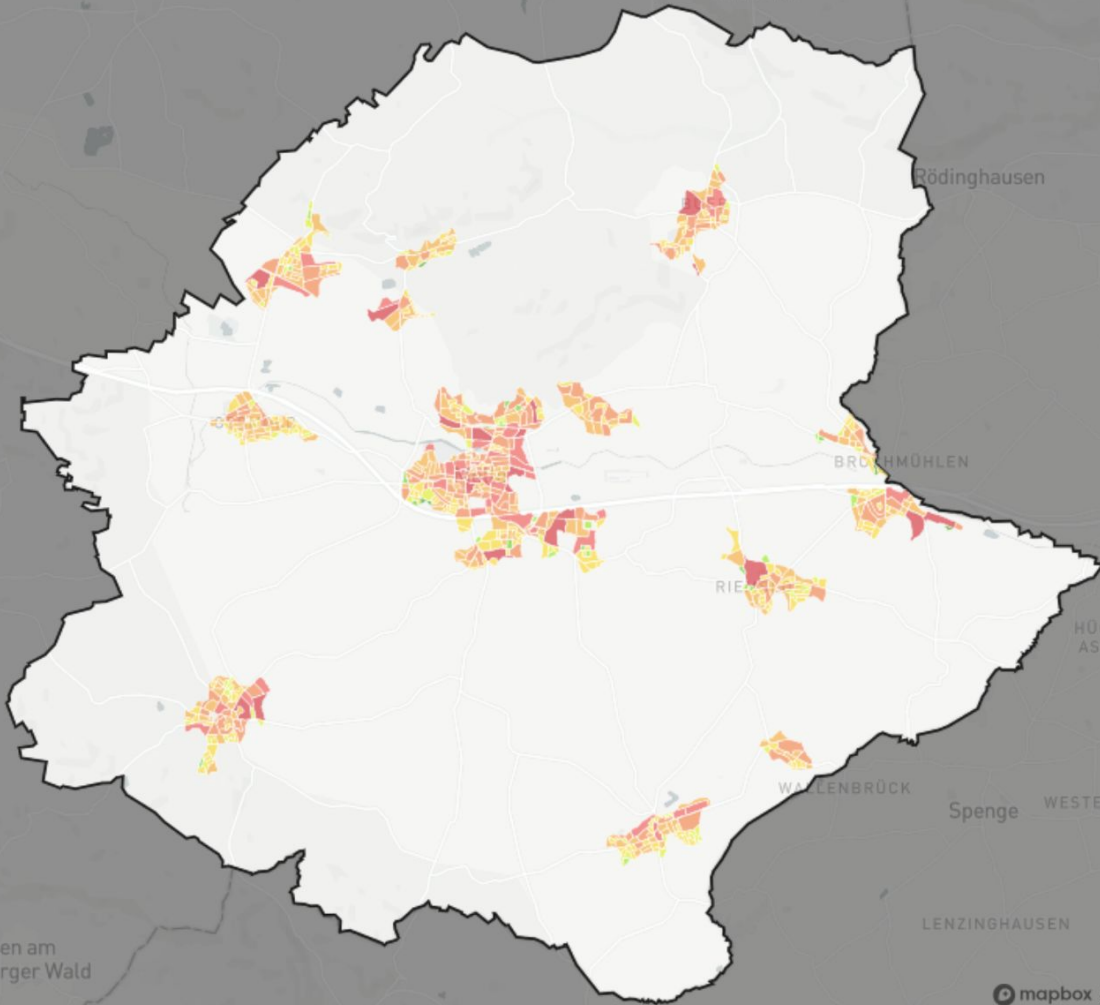
- 1 Klarheit über die langfristige Energie- und Wärmeversorgung Ihrer Stadt.
- 2 Reduzierung von Heizkosten, CO<sub>2</sub>-Emissionen, internationalen Abhängigkeiten durch eine effiziente Nutzung regional verfügbarer erneuerbarer Energien.
- 3 Planungssicherheit für Gebäudeeigentümer, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.
- 4 Stärkung der regionalen Wirtschaft durch lokale Energieprojekte und Zusammenarbeit.

# Bestandsanalyse

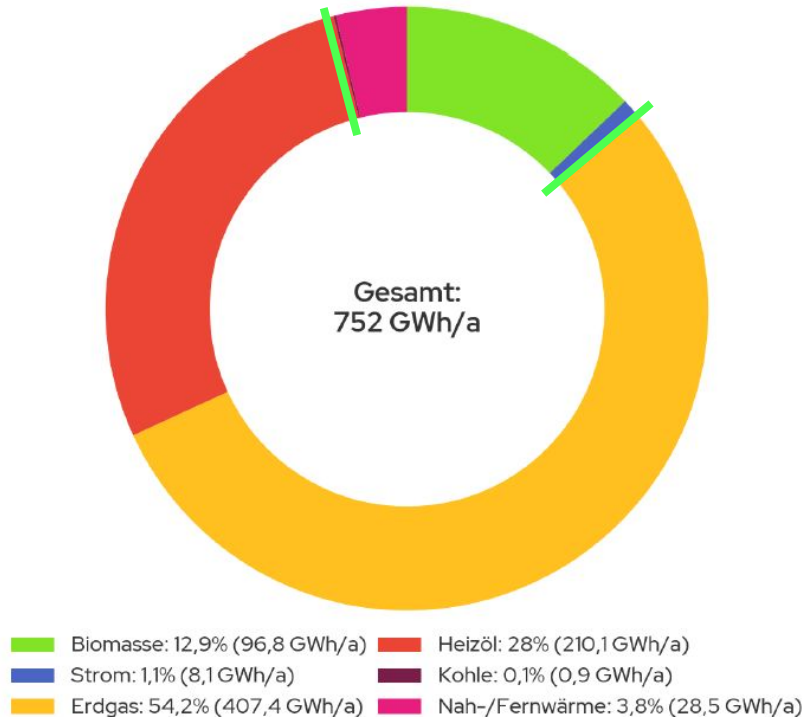


Absoluter Wärmebedarf (gesamt)

- 0.01 - 20 MWh/Jahr
- 20 - 40 MWh/Jahr
- 40 - 80 MWh/Jahr
- 80 - 160 MWh/Jahr
- 160 - 320 MWh/Jahr
- 320 - 640 MWh/Jahr
- 640 - 1280 MWh/Jahr
- 1280 - 2560 MWh/Jahr
- 2560 - 100000 MWh/Jahr



# Wo stehen wir aktuell?



- Bestandsaufnahme Heizungsanlagen: 35 % über 20 Jahre alt
- Über 80% der Wärme basiert auf fossilen Brennstoffen
- Wohngebäude (57%) und Industrie (34%) mit höchstem Wärmebedarf
- Großes Einsparungspotential bei Sanierungen

Anteil Energieträger am Wärmebedarf

# Fazit Bestandsanalyse

1

Basierend auf der typischen Lebensdauer von 25 Jahren einer herkömmlichen Heizungsanlagen, steht in **35 % der analysierten Heizungen in den kommenden 5 Jahren ein Austausch der Heizungsanlage** bevor

2

Die **Wärmewende** muss in **Wohnen und Industrie** geschehen, höchster Wärmebedarf und CO<sub>2</sub>-Emissionen, beide **hochgradig abhängig von Erdgas**

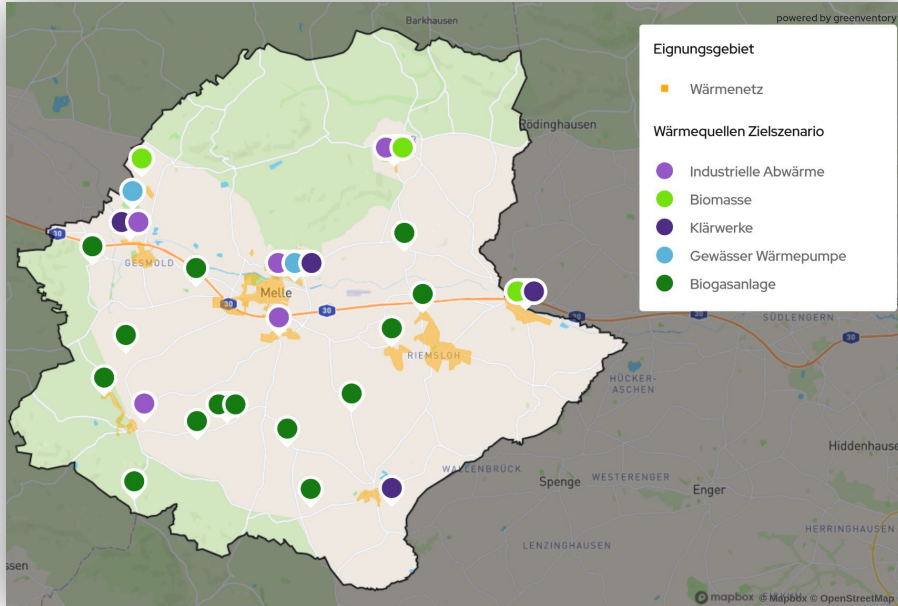
3

**Chancen:** Gemeindestruktur, lokale Akteure, aktive Stadtverwaltung, Erweiterung und Neubau von Wärmenetzen, Biogas

# Potenzialanalyse



# Was können wir tun?



- Potentiale sind vorhanden, müssen aber erschlossen werden
- z.B. Wärmenetze mit industrieller Abwärme, Biogas oder Umweltwärme (Luft, Boden, Wasser)
- Einzelversorgung kann mittels Wärmepumpen oder Biomasse-Heizungen stattfinden

# Fazit Potenzialanalyse

1

Immer: **Sanierungen und Energieeffizienzmaßnahmen** ebenso wichtig wie die Erschließung neuer Potenziale

2

**Wärmenetze:** Industrielle Abwärme, Biogas, Reststoffe, Umweltwärme (Luft, Erde, Else) möglicher Baustein der Wärmeversorgung

3

Für **Einzelgebäude:** Sanierung, Wärmepumpe (ggf. hybrid) und Biomasse. Oft ausreichend Abstände für die Installation einer Luft-Wärmepumpe. Erdwärme möglich.

# Zielszenario und Eignungsgebiete



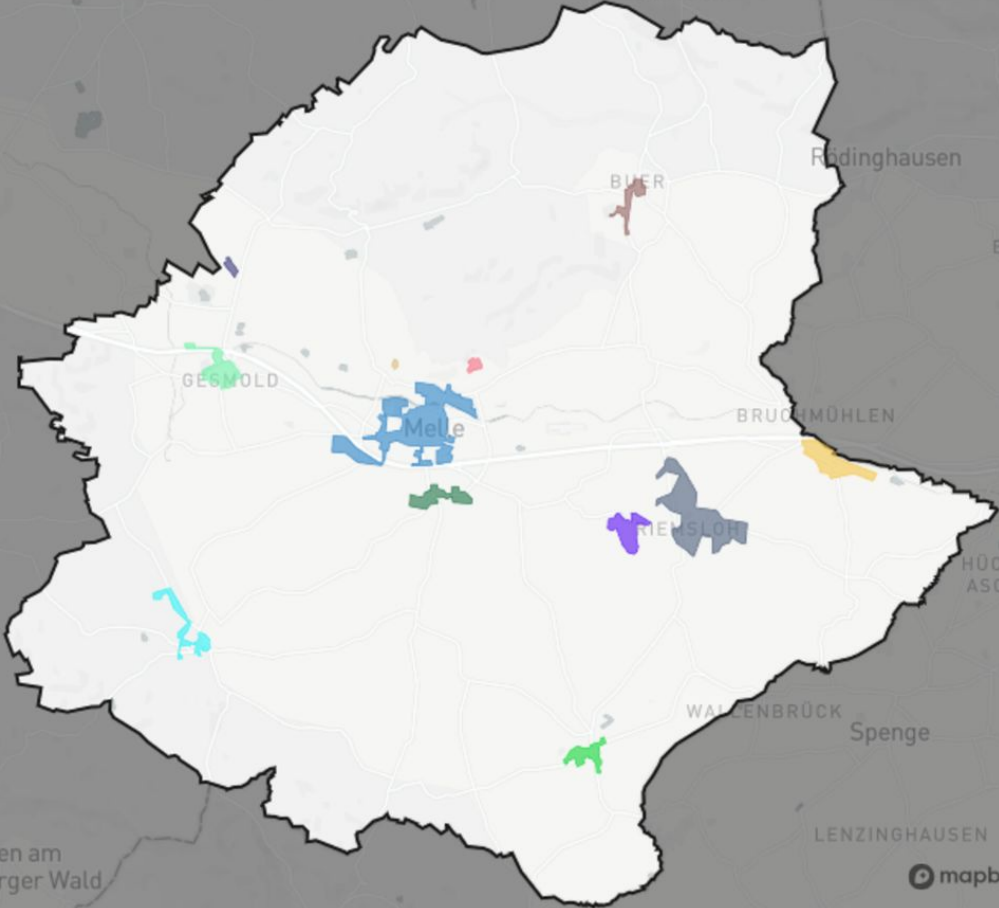


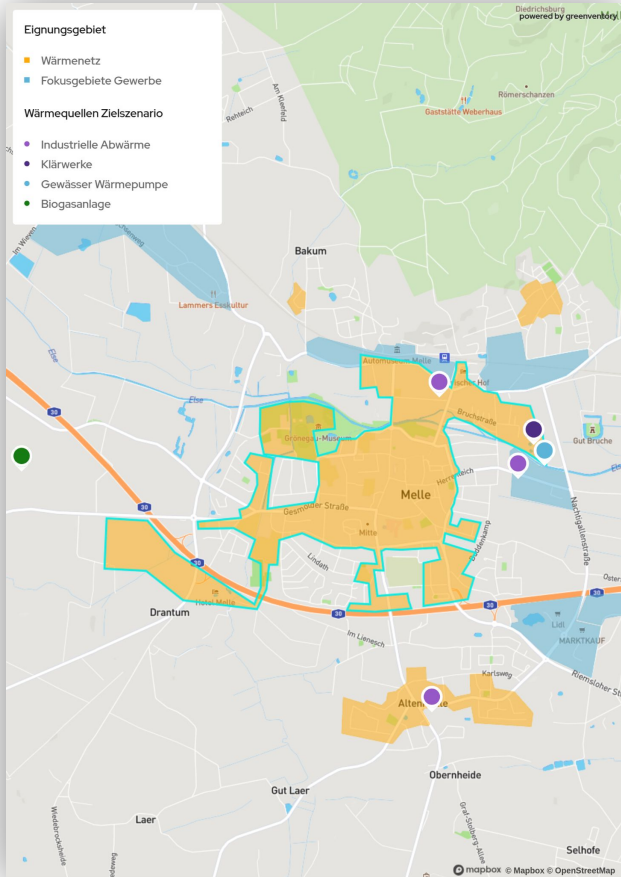
# Stadt Melle

Eignungsgebiete für Wärmenetze

**Eignungsgebiete**

- Wellingholzhausen
- Neuenkirchen
- Westendorf
- Riemsloh
- Quartier Hochstraße
- Melle-Mitte
- Quartier Bei der Mühle
- Gesmold
- Bruchmühlen
- Altenmelle
- Buer
- Blatenweg

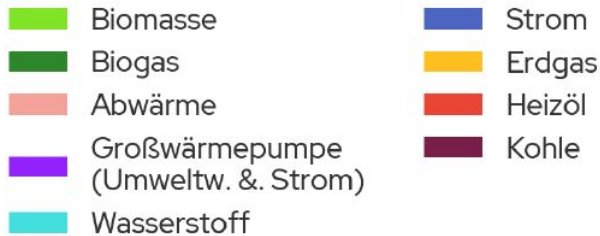
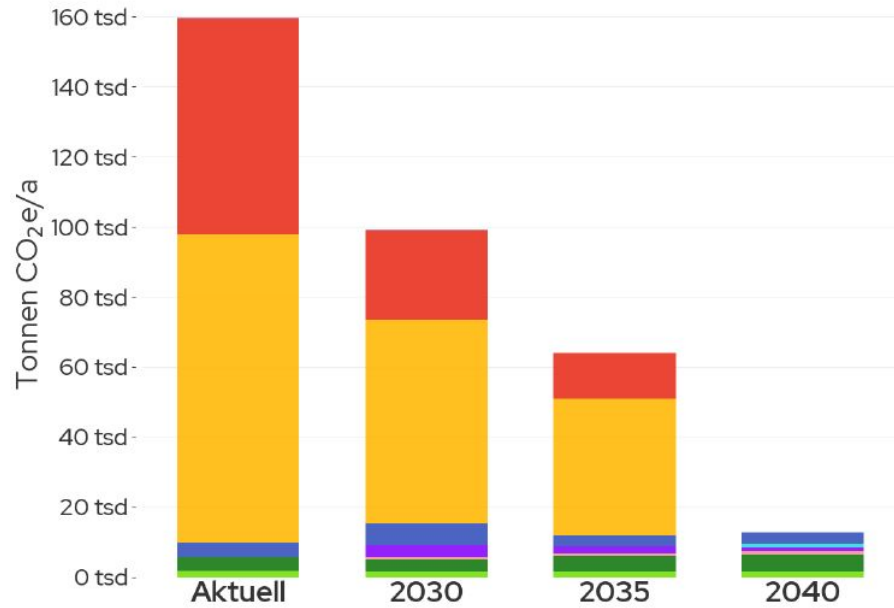




# Wie könnte Melle 2040 aussehen?

- Auswahl von Gebieten, die sich besonders gut für Wärmenetze und -pumpen eignen
- Erstellung realistischer Szenarien unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten für jedes Quartier
- Wärmewende in der Industrie

→ öffentl. Auslegung des Berichtes



# So kann die Wärmewende gelingen...

- Gebäudesanierungen
- Nutzung von effizienten Wärmepumpen
- Ausbau der Wärmenetze
- Transformation der Industrie

\* basierend auf vorläufigen Berechnungen

# Was bedeutet das für Sie persönlich?

- Liegen sie in einem Eignungsgebiet?
  - ◆ **Wenn ja:** Ausbaupläne für Nah- und Fernwärme verfolgen
  - ◆ **Wenn nein:** lassen sie sich beraten, teilen sie Ihre Erfahrungen!
- Lösungen für die Individuallösung
  - ◆ Wärmepumpen (nur selten ist eine Sanierung notwendig)
  - ◆ Hybride Heizungssysteme
  - ◆ Im Grenzfall: Biomasse



**Fragen?  
Gerne!**

**Email**

[david.fischer@greenventory.de](mailto:david.fischer@greenventory.de)



# Impulsvortrag 2



**Tobias Reuter**

**Stadt Melle  
Koordinator Wärmeplanung  
Amt für Umwelt und Klimaschutz**



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog





# Kommunale Wärmeplanung

## Bürgerdialog

am 2. April 2025





# Bedeutung für Melle

Bevölkerung unterstützen

Wärmewende beschleunigen

→ Klimaneutralität 2040





# Maßnahmen für Alle

Informationskampagne

Musterlösungen

Wärmenetze





# Weitere Maßnahmen

Erschließung der Kläranlagen

Erarbeitung Perspektive Biogas

Ausbau erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung

Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften

Netzwerkarbeit (Industrie, Gewerbe, Handwerkerschaft)

Kompensationskonzept

Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog



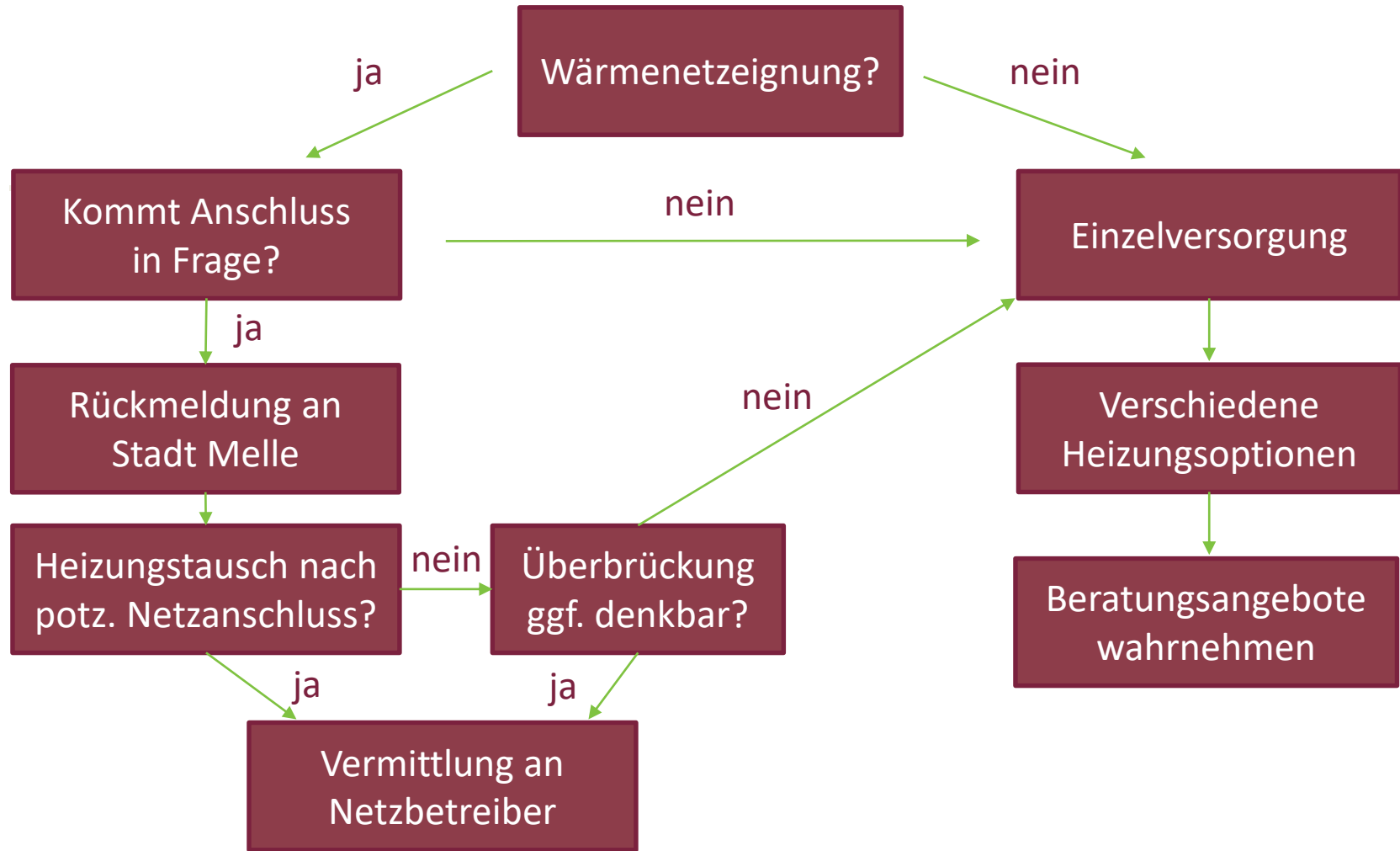


# Bedeutung für Sie

Hinweise auf eine zukünftige Wärmeversorgung

→ Entscheidungshilfe







**Beispiel 1**  
Objekt im  
Einzelversorgungsgebiet

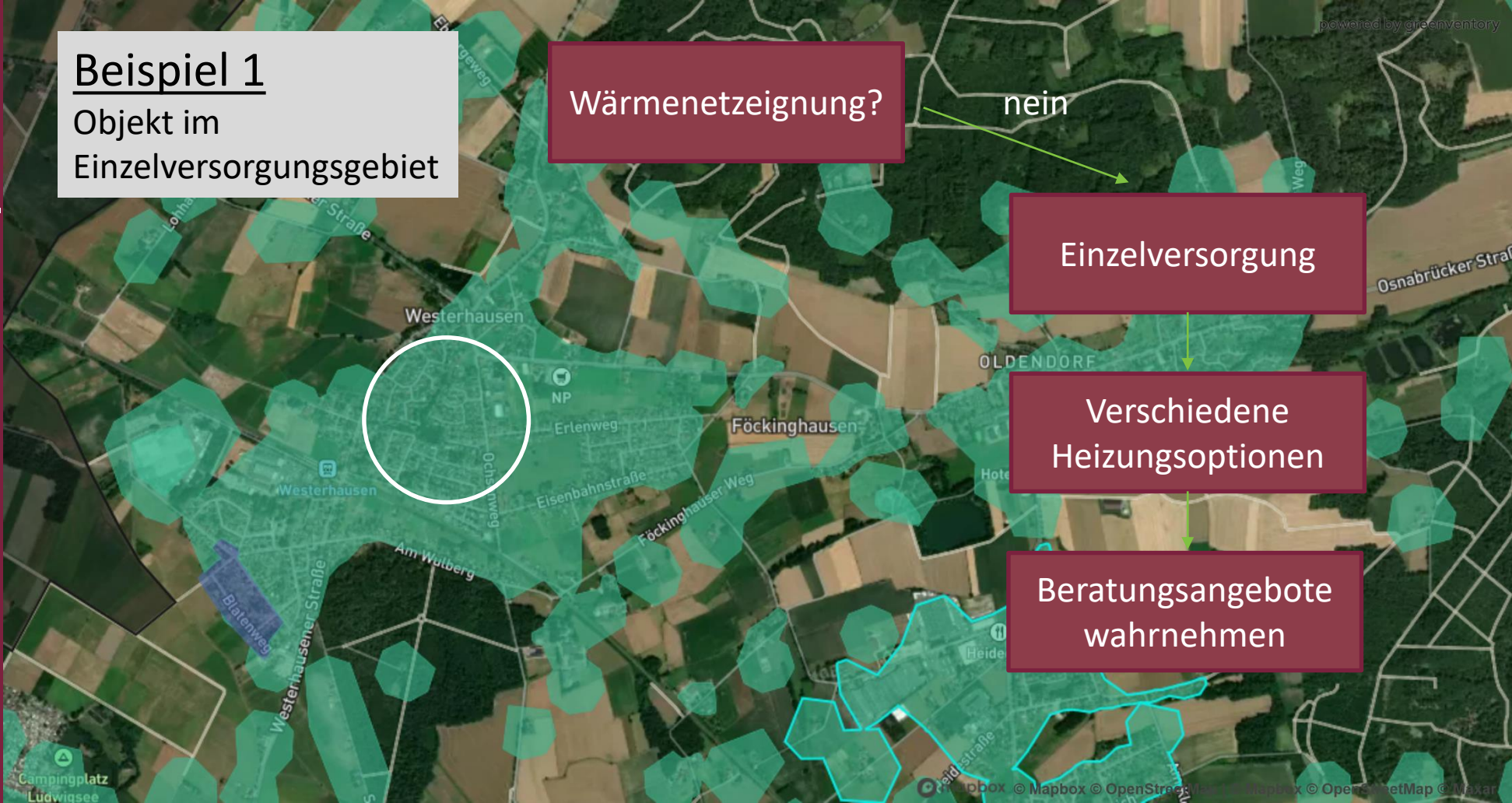
Wärmenetzeignung?

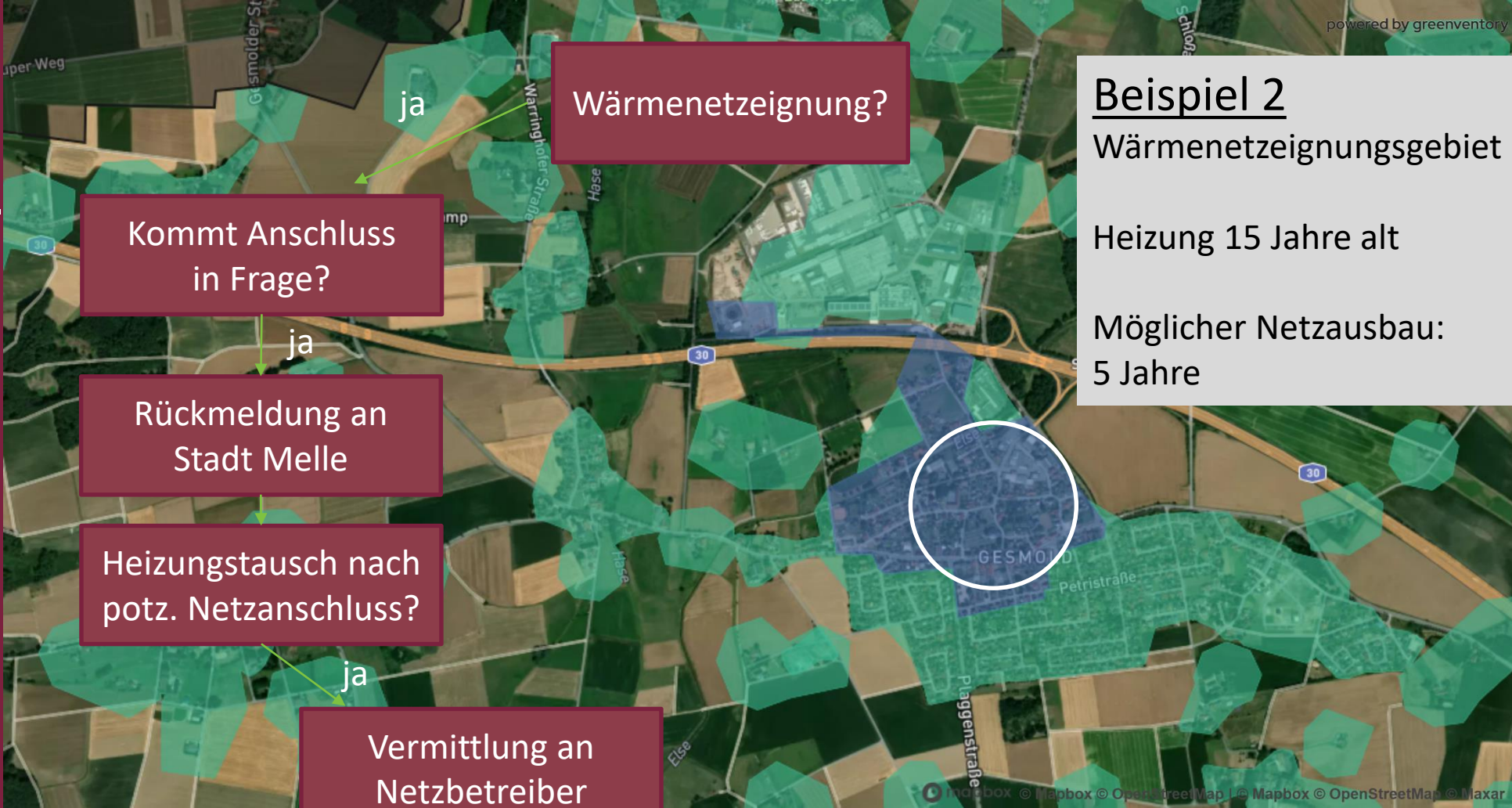
nein

Einzelversorgung

Verschiedene  
Heizungsoptionen

Beratungsangebote  
wahrnehmen





Wärmenetzzeignung?

Kommt Anschluss in Frage?

Rückmeldung an Stadt Melle

Heizungstausch nach potz. Netzanschluss?

Vermittlung an Netzbetreiber

**Beispiel 2**  
 Wärmenetzzeignungsgebiet  
 Heizung 15 Jahre alt  
 Möglicher Netzausbau:  
 5 Jahre





Wärmenetzeignung?

**Beispiel 3**  
Wärmenetzeignungsgebiet  
Heizung 25 Jahre alt  
Möglicher Netzausbau:  
7 Jahre

Kommt Anschluss  
in Frage?

ja

Rückmeldung an  
Stadt Melle

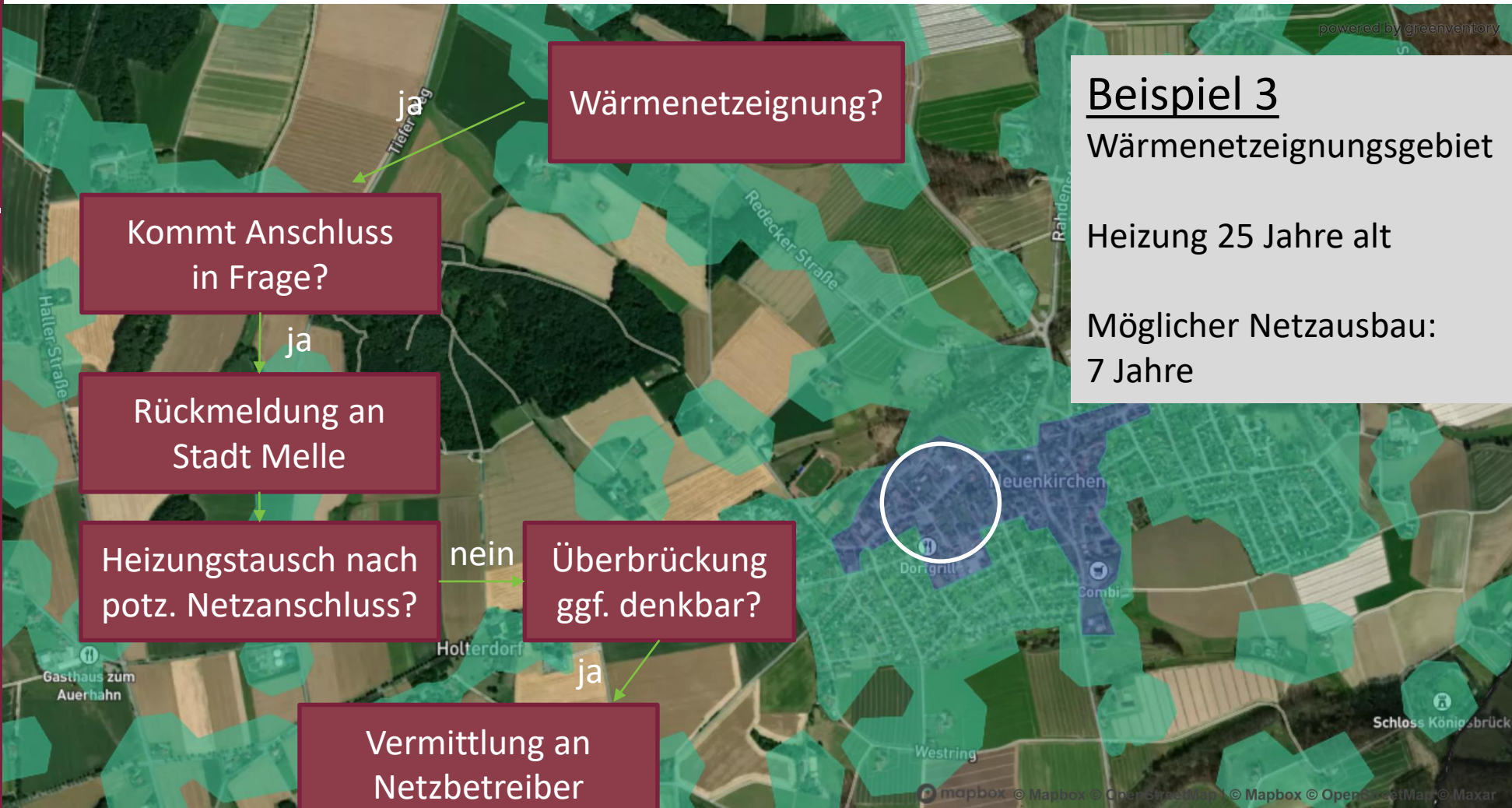
Heizungstausch nach  
potz. Netzanschluss?

nein

Überbrückung  
ggf. denkbar?

ja

Vermittlung an  
Netzbetreiber





## Beispiel 4

Einzelversorgungsgebiet  
in direkter Nähe zu  
Wärmenetzungsgebiet

Ausbau in weiteren Bereichen  
Melle-Mitte wirtschaftlich denkbar  
ABER: tendenziell zu späterem Zeitpunkt  
→ 10 Jahre+  
→ Individuelle Situation gemeinsam prüfen

Wärmenetzungsgebiet?

nein

Grundsätzlich  
Einzelversorgung

Dennoch: Interesse  
an Netzanschluss

Einzelfallprüfung





# Fortschreibung

Nach 5 Jahren

- Neubewertung der Situation
- Einarbeitung neuester Erkenntnisse
- Ggf. neue Zuschnitte der Eignungsgebiete





Fragen oder Anregungen?

Sprechen Sie mich an!





## Tobias Reuter

Amt für Umwelt und Klimaschutz  
Koordinator Wärmeplanung  
Schürenkamp 18  
49324 Melle

Tel. 05422/965-369

[t.reuter@stadt-melle.de](mailto:t.reuter@stadt-melle.de)

[www.stadt-melle.info/waermeplanung](http://www.stadt-melle.info/waermeplanung)



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog





# Impulsvortrag 3



**Anke Vonhoff-Rickelt**

**Verbraucherzentrale Niedersachsen  
Energieberaterin**



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog



# WIE SIE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN

## Energieberatung der Verbraucherzentrale

- individuelle Lösungen für Ihre Energiefragen
- rund 900 Energiefachkräfte aus Architektur, Ingenieurwesen und vergleichbaren Bereichen beraten Sie kompetent
- bundesweit in rund 900 Beratungseinrichtungen

**[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)**

- telefonisch unter **0800 – 809 802 400**

# WIE SIE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN

## Energieberatung der Verbraucherzentrale

- unabhängige Beratung für Ihren Haushalt
  - Diese Energieberatung dauert ca. 2 Stunden
  - Der/die Energieberater/in analysiert die Situation **bei Ihnen zu Hause.**
  - Sie erhalten einen schriftlichen Bericht per Post
  - Dieses Beratungsformat kosten 40 Euro

**Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Angebote kostenfrei.**

# WIE SIE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN

## Energieberatung der Verbraucherzentrale

- unabhängige Beratung für Ihren Haushalt
- **Stationäre Beratung** in einem Beratungsstützpunkt  
persönlich, telefonisch oder per Videoberatung
- Dieses Beratungsformat ist kostenfrei
- **Anmeldung unter:**  
[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)  
oder telefonisch unter **0800 – 809 802 400**

# **Gebäudesanierung und neue Heizungsanlage**

## **Zwei die gut zusammenpassen!**

- Es gibt viele Gründe, die für eine Gebäudesanierung und eine neue Heizungsanlage sprechen können.
- Welche Sanierungsmaßnahmen sind sinnvoll?
- Welche Anforderungen werden an Gebäude zukünftig gestellt?
- In jedem Fall eine gute Idee –

**Eine effiziente Heizungsanlage  
auf Basis erneuerbarer Energien!**

## Und natürlich, wer besser dämmt, heizt auch besser!

- Mehr Dämmung benötigt geringere Heizleistung und bedeutet geringeren Verbrauch!
- Mehr Dämmung optimiert Einsatz erneuerbarer Energie wie Photovoltaik und Wärmepumpe!
- Mehr Dämmung schützt das Gebäude vor Schäden und steigert die Behaglichkeit

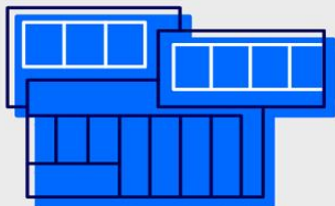
# DAS SOLLTEN SIE BEDENKEN

## DAS GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG)

**KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN:  
DAS GILT AB 1. JANUAR 2024\***

### NEUBAU

Bauantrag ab dem  
1. Januar 2024



### BESTAND



#### IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien**



#### AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien** frühestens ab **2026**



#### HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

**Kein** Heizungstausch vorgeschrieben



#### HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH

Es gelten pragmatische **Übergangslösungen.\***

Bereits **jetzt** auf Heizung mit **Erneuerbaren Energien umsteigen** und Förderung nutzen.

# Wärmepumpe - eine gute Idee?

**Die Jahresarbeitszahl ist entscheidend für die Wirtschaftlichkeit der Wärmepumpe!**

**In 95% aller Altbauten ist die Wärmepumpe eine wirklich gute Idee!**

# FÖRDERUNGEN

## BUNDESFÖRDERUNG FÜR EFFIZIENTE GEBÄUDE (BEG EM)

Stand 01.01.2024

### NEUE FÖRDERUNG VON HEIZUNGSANLAGEN:

Grundförderung	30%	für alle Antragsteller
Klimageschwindigkeits-Bonus	20%	für selbstnutzende Eigentümer bis 2028, danach geringer
Einkommens-Bonus	30%	für selbstnutzende Wohneigentümer mit max. 40.000 € zu versteuerndem Haushaltseinkommen
Effizienz-Bonus	5%	für Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln oder mit Erdreich, Wasser oder Abwasser als Wärmequelle.
Höchstsatz	70%	



# Haben Sie noch Fragen?

**Unsere Expertinnen und Experten stehen Ihnen jetzt gerne zur Verfügung.**



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog





**Jutta Dettmann**  
Stadt Melle  
Bürgermeisterin



**David Fischer**  
Greenventory GmbH  
Geschäftsführer



**Ludger Flohre**  
Melle Netze GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer



**Tobias Reuter**  
Stadt Melle  
Kordinator Wärmeplanung



**Anke Vonhoff-Rickelt**  
Verbraucherzentrale Niedersachsen  
Energieberaterin



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei sonstigen Fragen,  
Anregungen oder Informationen:



Kommunale Wärmeplanung – Bürgerdialog

